



Glückwunsch, Du hosch d' Bärwoch kriagt!

Berlin, 28.8.2013 Mit liebevollem Humor erfand das berliner Kleinunternehmen mindsweets die Schwaben-Bärle, vegane Fruchtsaftgummibärchen in Bio-Qualität. Seit August diesen Jahres sind die Bärchen im Handel erhältlich.

„Wer viel schafft, soll au gscheide Päusle macha!“, ist das Motto der Schwaben-Bärle. Die Schwaben-Bärle sind vegane Fruchtsaftgummibärchen in Bio-Qualität und sind seit August auf dem Markt. Kreiert und vertrieben werden sie vom berliner Kleinunternehmen mindsweets, das seit 2010 Fruchtsaftgummibärchen erfindet mit Namen wie „Buddha-Bärchen“, „GlücksBärchen“, „Berlin-Bärchen“ etc.

„Ein Kunde fragte, warum wir nicht auch Schwaben-Bärchen herstellen“, erzählt Arne Schaefer, Geschäftsführer von mindsweets. Er fand die Idee so gut, dass er sie umsetzte. Gerade als berliner Unternehmen findet er es schön, sich nicht vom 'Spätzle-Streit' zwischen Berlinern und Schwaben gefangen nehmen zu lassen, sondern sich zu öffnen und spielerisch mit den verschiedenen deutschen Kulturen umzugehen. „Ich würde mich sehr freuen, wenn unsere Schwaben-Bärle das auch zu Berlinern und Schwaben tragen“, hofft der Wahlberliner Schaefer.

Dieser Geist entspricht auch der friedliebenden, buddhistisch inspirierten Philosophie von mindsweets. Die Fruchtsaftgummibärchen sollen nicht nur eine Leckerei für den Gaumen, sondern auch für den Geist sein. Auf jeder Verpackung gibt es eine „Anleitung zum Naschdenken“: Einfach mal inne halten, zur Ruhe kommen und sich ganz auf den Augenblick besinnen und auf das, was einem wirklich wichtig ist.

Die Schwaben-Bärle empfehlen deshalb: „Wer viel schafft, soll au gscheide Päusle macha! Also au amol gar nix macha, oifach d'Händ in Schoss lega, d' Fiass still halda – bloss ruhig romhocka ond richtig entspanna. D'Gedanka ziega lassa ond mit alle Sinne wahrnemma, was grad do isch. Dann a Schwoba-Bärle g'nüsslich nascha ond die Kunscht vom Naschdenka üba.“ (Text auf der Verpackung der Schwaben-Bärle)

Und wem das nicht genug ist, der entspannt sich vielleicht so richtig mit der mit einem Augenzwinkern gemeinten Bär-Woche: „Bei Ondersuchunga zom Thema Stress in dr Bundesrepublik isch rauskomma, dass d'Schwoba am moischta onder'm Stress leidat – ond des liegt fei ganz arg an dr Hausarbeit, des stresst übr a Viertel von de Leut. So viel wie nirgendwo sonscht! Dia b'rühmte Kehrwoch am Wochoend trägt do ganz arg d'rzu bei.

Jetzt kommt's Schwoba-Bärle ond hot a Mission: D' Bärwoch! Nix schaffa, d'Fiass still halta, koi Häusle baua ond da Bäsa Bäsa sei lassa. Bärwoch isch, wenn Du jeden Tag bloss oi bis zwoi Schwoba Bärle wia bschriebe (stoht hindadruff) g'nussvoll vernascha duasch ond dabei die Kunscht vom Naschdenka übsch. Du kansch freilich au mehr Bärle am Dag nascha, na isches halt a kurza Bärwoch!“ (ebenfalls Text von der Schwaben-Bärle-Verpackung)

Die mindsweets-Fruchtsaftgummibärchen gibt es online auf www.mindsweets.de sowie teilweise im Einzelhandel.

Weitere Informationen:

www.mindsweets.de

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Illgen, mindsweets, Tel: 030-60 98 91 452

E-Mail: elisabeth.illgen@mindsweets.de